

445 838. — Passiva: A.-K. 400 000, Prior. nebst Zs. 575 700, Hypoth. a. Wirtschaften 90 450, Spec.-R.-F. 3008, lauf. Verbindlichkeiten 1 066 046. Sa. M. 2 135 204.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verbrauch an Malz, Hopfen, Kohlen, Eis, Material. etc. 274 721, allg. Unk. 271 714, Abschreib. 25 842. Sa. M. 572 277. — Kredit: Bier, Brauabfälle M. 572 277.

Dividenden: Aktien 1897/98—1900/01: 0%; abgest. Aktien 1901/02—1905/06: 0, 0, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Jakob Leha.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Zeiler, Mannheim; Bank-Dir. Alex. Bürklin, Neustadt a. H.; Brauerei-Dir. Ph. Bohrmann, Rechtsanw. Dr. Isid. Rosenfeld, Bank-Dir. Isidor Haas, Mannheim; Ludw. Dahl, Phil. Finger, Landstuhl.

Bierbrauerei Gebr. Müser, Act.-Ges. in Langendreer.

Gegründet: 26./10. 1891; eingetr. 8./12. 1891. Letzte Statutänd. 30./9. 1899. Übernahme der von der Kommandit-Ges. Gebr. Müser betriebenen Bierbrauerei. Das Etabliss. ist inzwischen bedeutend erweitert und die Produktionsfähigkeit auf 200 000 hl jährl. gebracht. Grundbesitz in Langendreer 3 ha 11 a 72 qm, auch befinden sich daselbst 18 Lagerkeller für 70 000 hl und 1 Gärraum, der 10 000 hl fasst. Die vorhandenen 4 Dampfmaschinen haben ca. 600 PS. Auswärtige Besitzungen existieren in Jülich (64 ha 38 qm), Odenkirchen (3 a 75 qm), die letztere ist 1899/1900 in ein Hotel-Restaurant umgebaut, auch in Gelsenkirchen (11 a 4 qm) und Wiedenest (21 a 36 qm). 1902/1903 erwarb die Ges. Hotel-Restaurants in Berg.-Gladbach (9 a 54 qm) u. Düsseldorf (11 a 89 qm) und wurden hierfür sowie für Erbauung eines Bierdepots in Gelsenkirchen zus. M. 242 406 verausgabt. Bierabsatz 1893/94—1905/1906: 79 940, 84 780, 95 799, 108 261, 121 405, 136 383, 150 282, 147 943, 141 308, 135 695, 144 554, 149 312, 147 627 hl.

1905/06 machten sich Abschreib. auf verlorene u. zweifelhafte Forder. im Betrage von M. 455 162 notwendig; hierzu tritt eine Rücklage von M. 77 323 für Anleihe-Disagio u. Unk., also zus. M. 532 485, gedeckt mit M. 322 485 aus dem Gewinn für 1905/06, mit M. 50 000 durch Auflös. des freien R.-F., mit M. 55 000 durch Auflös. des Delkr.-Kto und mit M. 105 000 durch Entnahme aus R.-F.

Kapital: M. 2 400 000 in 2400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 756 000, wurde das Kapital erhöht lt. G.-V. v. 22./2. 1892 um M. 244 000, lt. G.-V. v. 7./5. 1894 um M. 100 000, lt. G.-V. v. 8./4. 1896 um M. 220 000, lt. G.-V. v. 28./9. 1897 um M. 680 000, div.-ber. ab 1./7. 1897, angeboten den Aktionären zu pari, und lt. G.-V. v. 7./6. 1899 um M. 400 000 auf jetzigen Stand, div.-ber. ab 1./7. 1899, übernommen von einem Konsortium zu 175%. Sämtliche Erhöhungen erfolgten zur Ausdehnung des Betriebes und Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 800 000 in 4% Teilschuldverschreib., aufgen. lt. G.-V. v. 3./2. 1906 zur Abtossung der Anleihe I u. Beschaffung von Betriebsmitteln. 1500 Stücke Lit. A (Nr. 1—1500) à M. 1000, 600 Lit. B (Nr. 1501—2100) à M. 500, auf Namen der Disconto-Ges. in Berlin als Pfandhalter oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1911 bis längstens 1933 durch jährl. Auslos. vor Ende März auf 1./7.; ab 1911 verstärkte Tilg. oder gänztl. Kündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zur Sicherung der Anleihe ist der Disconto-Ges. in Berlin auf dem Brauereianwesen der Ges. eine Sicherungs-Hypoth. bestellt, die einstweilen an 2. Stelle steht u. nach Kündig. der Anleihe I 1910 deren 1. Rang erhalten wird. Gesamtbuchwert der verpfändeten Objekte M. 1 980 000. Der restl. Betrag der alten Auflage wurde mit M. 325 000 hinterlegt. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bank-Verein; Dortmund: Dortmunder Bank-Verein, Essener Credit-Anstalt. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1906: 99%. Zugelassen M. 1 800 000, davon 6./4. 1906 M. 1 475 000 zu 99% zuzügl. 4% Stück-Zs. und $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs 20./4. 1906: 99%.

Hypotheken (Ende Juni 1906): M. 45 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % und halbjährl. kündbar auf nicht für die Anleihen verpfändete Grundstücke in Langendreer. M. 273 000 auf auswärt. Besitzungen und Grundstücken zu 4, 4 $\frac{1}{4}$, 4 $\frac{1}{2}$ u. 5%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), alsdann 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (höchstens M. 30 000), vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 298 537, auswärt. Besitzungen: Jülich, Odenkirchen, Gelsenkirchen, Berg.-Gladbach, Düsseldorf u. Wiedenest 415 001, auswärt. Wirtschaftsmobil. 18 236, Masch., Kessel u. Kühlanlagen 292 641, elektr. Beleucht.-u. Kraftanlage 34 188, Betriebsmobil. u. Utensil. 71 048, Pferde, Wagen u. Geschirre 57 732, Lager-Fastagen 142 399, Versand-Fastagen 87 719, Flaschenbier-Utensil. 22 322, auswärt. Eiskeller 22 675, Eisenb.-Biertransportwagen 50 759, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen 774 722, Material. etc. 14 832, Bürgschaften 29 000, Vorschüsse a. Neubau Gelsenkirchen 29 075, Kaut. 29 982, Darlehen geg. Hypoth. 1 895 690, Debit. 874 058, Kassa 29 115, Wechsel 40 682, vorausbez. Versich. 10 289, Verlust 105 000. — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 510 000, Bürgschafts-Kto 29 000, Oblig. 1 800 000, do. Zs.-Kto 35 595, alte Div. 220, Hypoth. 45 000, do. II 273 000, Kredit.: a) Einlagen 144 536, b) Bankschulden 480 972, c) in laufender Rechnung 94 902, Rückl.-Kto (Disagio der Anleihe) 77 323, Abschreib. auf verlorene und zweifelhafte Forder. 455 162. Sa. M. 6 345 711.